

$$W = 83^{\circ} 43' 58''$$

$$a = 3 \quad 8 \quad 25 \quad \text{C. Lg cos} = 0,0006526$$

$$b = 0 \quad 2 \quad 30 \quad \text{C. Lg cos} = 0,0000001$$

$$a - b = 3 \quad 5 \quad 55$$

$$\frac{1}{2}(a - b) = 1 \quad 32 \quad 57,5$$

$$\frac{1}{2}W = 41 \quad 51 \quad 59$$

$$\text{Summe} = 43 \quad 24 \quad 56,5 \quad \text{Lg sin} = 9,8371378$$

$$\text{Untersch.} = 40 \quad 19 \quad 1,5 \quad \text{Lg sin} = 9,8109158$$

$$19,6487063$$

$$\text{Lg sin } \frac{1}{2}H = 9,8243551$$

$$\text{also } \frac{1}{2}H = 41^{\circ} 51' 46''$$

$$H = 83 \quad 43 \quad 32$$

folglich um 8" größer als der oben gefundene horizontale Winkel.

Man erhält, wenn die Rechnung durchaus genau geführt wird, für das Azimuth obiger Capelle von Mittag an gegen Morgen gerechnet.

$$35^{\circ} 34' 46''$$

Z u s ä z e.

Zu §. 40.

Bestimmung des Collimationsfehlers eines Quadranten durch den künstlichen Horizont.

Man stelle den Quadranten in die Mittagfläche (§. 139.) und beobachte die Mittagshöhe eines Sterns, die nicht über mehrere Grade betragen darf, wenn der Quadrant, wie